

Reines Oberstufengymnasium bei zwei Korrekturfächern?

Beitrag von „katta“ vom 7. Juni 2011 17:00

Meine Meinung: Neeeeeeein!!!

Parallelkurse gleichen den Korrekturaufwand nicht aus, Unterstufenkorrekturen sind da viel besser, da durchaus in einem Nachmittag zu korrigieren (zumindest Englisch). Ich persönlich finde korrigieren sterbenslangweilig und finde es schon nicht spannend, 25 mehr oder weniger gleiche Texte zu lesen... das Ganze dank Parallelkursen dann auch noch mal gedoppelt? Och nöö...

Du solltest dir auch mal ausrechnen, wie viele Korrekturgruppen du an welcher Schulform so kriegen könntest. Ein "normales" Gymnasium hat ja auch den Vorteil, dass Klassen in den Unterstufen ja z.B. mehr Wochenstunden haben. Klar, kannst du auch Leistungskurse haben, aber so viele werden das dann auch nicht sein, während die Grundkurse nun mal immer dreistündig sind, was dann schon mal mehr Kurse ausmacht.

Zumal die Option fehlt, evtl. fachfremden Unterricht zu erteilen, so dass sich der Korrekturaufwand auch wieder mindert (ich hab z.B. auch mal Politik in der 5 gemacht, hat super viel Spaß gemacht und dadurch eine Korrekturgruppe weniger: yay!)

Aber wie gesagt: das ist meine Meinung. 